



Protokoll der Elternratssitzung vom 10.12.2018

Teilnehmer: Elternratsmitglieder, Schülerratsmitglieder & Eltern (siehe Anwesenheitsliste)

Moderation: Arne Führer

Protokoll: Astrid Bolten

Dauer: 19:30 h bis 21.45 h

Top 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Begrüßung der Anwesenden durch Arne Führer. Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

Top 2: Genehmigung des letzten Protokolls

./.

Top 3: Schwerpunktthema: Stand der Sanierung der Schule

Zum Thema waren Frau Ebbinghaus (Schulbau Hamburg) und Frau Weber (Architektin und Schulbauberaterin, Atelier für Raumbildung) anwesend.

Frau Weber berichtet von der Leistungsphase 0. Diese ist neu und wird nicht jeder Schule gewährt. Es ist eine der eigentlichen Sanierung vorgeschaltete Phase. Es werden Ideen gesammelt, wie die Pädagogik und das Gebäude besser aufeinander abgestimmt (Stichwort: Raumkonzept) werden können. Hierzu gehört beispielsweise die Nutzung von Fluren. Die Dauer dieser Phase 0 ist auf ein halbes Jahr angesetzt. Der Fahrplan für Phase 0 Prozess und weitere Informationen (s. Anlagen).

Der Beginn der Phase 0 war September 2018. Im Lenkungsausschuss sind Vertreter von Lehrern, SuS und Eltern (Bettina Kunst). Anfang 2019 wird es einen Workshop mit alle Beteiligten geben, um die Nutzung der Räumung sinnvoll zu gestalten. Die Ergebnisse aus Phase 0 gehen als Abschlussdokument in die weitere Sanierung ein.

Mitglieder des Lenkungsausschusses werden auch zukünftig an den Review-Besprechungen der nächsten Phasen teilnehmen. Die Ergebnisse werden unterteilt nach „must“- und „nice to have“-Kriterien. Seitens Frau Ebbinghaus wird dies in der Planung berücksichtigt und verfolgt, inwiefern dies finanziell umsetzbar ist. Die BSB hält sich zurzeit im Hintergrund und im Projekt zurück. Sie werden durch die Protokolle informiert. Bettina Kunst regte an, die Ergebnisse an SuS und Eltern in einem separaten Termin öffentlich zu kommunizieren.

Die Außenbereiche zur Bundesstraße wurden gerade saniert. Es wird im Zuge der Sanierung nur der Außenbereich zur Sportplatzseite betrachtet. Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Souterrains zur Umgestaltung eines Aufenthaltsbereiches für die SuS, wird ebenfalls der Eingangsbereich von den Fahrradständern kommend betrachtet. Ein solcher Aufenthaltsbereich für SuS fehlt zurzeit am KaiFU. Eine Überlegung ist, zusätzliche Schließfächer einzurichten. Es sollen möglichst offene Aufenthaltsräume, vielleicht auch mit Teerraum, gestaltet werden. Die SL wünscht sich eine Kompartimentierung der Flure, sodass die Flure auch für schulische Zwecke genutzt werden können.

Auf Nachfrage der Eltern wurde mitgeteilt, dass die Kantine nicht unter die Sanierung fallen wird. Eine weitere Frage der Eltern: in welcher Größenordnung wird geplant? Laut Frau Weber und Frau Ebbinghaus plant die Schulbehörde (BSB) weiterhin mit 4-Zügigkeit.

Frau Ebbinghaus ist zuständig für die Sanierung des Hauptgebäudes. Sanierung des Daches, der Fenster, der Gebäudedämmung und der abgehängten Decken in den Klassenräumen. Brand- und Denkmalschutz müssen selbstverständlich auch berücksichtigt werden.

Phase 1: Start der baulichen Maßnahmen: Die ersten Ausschreibungen für die Sofortmaßnahmen sind erfolgt: Beginn in den Märzferien 2019. Es steht ein Plan für alle Ferien bis einschließlich Märzferien 2020. Nur kurz vor und nach den Sommerferien gibt es kurze Überlappung mit der Unterrichtszeit. Die eigentliche Sanierung der Schule (mindestens 1 Jahr) soll bis Ende 2020 abgeschlossen werden. Zurzeit ist in der Planung, dass in diesem Zeitraum eine Auslagerung des

KaiFUs in die Telemannstraße erfolgt. Es wird nicht parallel zum laufenden Schulbetrieb saniert werden.

Frau Ebbinghaus will mit Status-Berichten über den Fortgang der Baumaßnahmen unterrichten. WLAN wird im Zuge der Deckensanierung berücksichtigt. In der Decke wird zudem ein breiteres Vlies eingezogen, sodass vereinfachte Bilder ohne zusätzliches Bohren angebracht werden können. Für die Inklusionskinder müssen in der Ausweichschule auch Klassenräume entsprechend ihren Bedürfnissen eingerichtet sein.

Top 4: Aktuelles & Berichte

SCHULLEITUNG

Personal: Zurzeit sind sechs Stellen unbesetzt (beispielsweise durch Elternzeit, SL für Mittelstufe, vier Langzeiterkrankungen). Diese sind nur durch Vertretungsverträge und Lehraufträge besetzt. Nun wird zum nächsten Halbjahr vom Senator die Zahl der Stellen der Referendariatsplätze erhöht; dies führt dazu, dass Lehraufträge vorzeitig das KaiFU verlassen werden. Besonders kritisch sind die Fächer Mathematik und Physik. Es gibt Überlegungen, in der Aula notfalls drei Klassen in Physik zu unterrichten. Erfreulicherweise wird Frau Darefeld wieder schrittweise eingegliedert. Sie wird dann wieder als Ansprechpartnerin für Auslandsaufenthalte dienen. Silke.darefeld@kaifu.hamburg.de.

Ganztagskonferenz: Herr Wolter zog ein sehr positives Fazit. Für das Projektcurriculum gibt es viele gute Ideen. Die Vorstellung findet Anfang 2019 statt. Auch wurden gute Ansätze für die differenzierten Französischkurse in Klasse 9 und 10 gefunden. Die bereits begonnene Kooperation mit dem Ruderclub Harmonia wird ab S 2019 ausgebaut (Rudern in Jg. 7). Für Klasse 7 wird dadurch durchgängig 1 Jahr Unterricht im Rudern auf der Alster möglich sein. Auch Fitnessräume können Vorort genutzt werden. Dies entspannt ein wenig die prekäre Situation mit der Verfügbarkeit der Sporthallen. Auch das Bootshaus wird saniert. Herr Blanke von der BSB hat sich hierfür sehr engagiert, sodass Schulbau Hamburg die Sanierung des Bootshauses (Treppe) vornimmt. Ein weiteres Thema in vielen Fächern war es, Vergleichsmaßstäbe für Bewertungskriterien pro Schuljahre zu definieren.

KERMIT: Aktuell liegen für Klasse 5 und 7 neue Ergebnisse vor. Klasse 5 spiegelt primär Leistungen der Grundschulen wieder. Klasse 7 ist eine Leistung, die die Arbeit des KaiFUs widerspiegelt. Die Entwicklung ist sehr positiv in allen Bereichen: Mathematik, Deutsch, Englisch und die Naturwissenschaften. Das KaiFU ist in der Tendenz besser als Vergleichsschulen. Herr Terhalle arbeitet systematisch in Mathematik die KERMIT-Ergebnisse auf, welche Aufgabentypen nicht so gut bearbeitet wurden. Diese sollen zukünftig im Mathematikunterricht der kommenden Jahrgänge vertieft werden. Wenn dies in den nächsten zwei Jahren Erfolge zeigt, folgen die weiteren Fächer systematisch.

VORSTAND

Es liegen keine besonderen Themen vor.

SCHULVEREIN

./.

ARBEITSGRUPPEN

./.

KREISELTERNRAT

Keine KER-Sitzung zwischenzeitlich.

SCHULKONFERENZ

Fand nicht statt.

Top 5: Berichte und Fragen der KlassenelternvertreterInnen

Keine Themen.

Top 6: Aufträge & Anfragen

Keine.

Top 7: Verschiedenes

Mobilitätsforum: Verkehrssituation in Eimsbüttel. Silke Rudolph hat an der Veranstaltung teilgenommen. Ursprünglicher Anlass war ein Fahrradforum in Hamburg. In unserem Umkreis wird die Verkehrssituation in der Bismarckstraße betrachtet.

Schwerpunktmäßig wurde jedoch die Situation am Albrecht-Thaer-Gymnasium und der Grundschule Turmweg betrachtet. In einer Befragung wurde die Sicht der Eltern und SuS aufgenommen. Knotenpunkte von Gefahrenstellen wurden in Nähe der Schulen identifiziert. In Arbeitsgruppen wurden Lösungen diskutiert. Teilnehmer sind primär lokale Politiker.

Allgemeine Tendenzen sind an Grundschulen zu Fuß zu gehen und an Gymnasien mit dem Rad zu fahren. Sollte man kritische Stellen z.B. in Baustellen identifizieren, so kann man sich an Management des öffentlichen Raums wenden:

<https://www.hamburg.de/eimsbuettel/eimsbuettel-fachamt-management-des-oeffentlichen-raumes/>

Reflexionsraum: Nachfrage zur regelmäßigen Besetzung des Raumes. Eine Betreuung des Raumes wurde ursprünglich durch einen FSJler besetzt. Dies hat sich nicht bewährt. Im Plan ist zurzeit eine Besetzung durch Lehrer des Raumes jede zweite Stunde. Durch die personellen Engpässe müssen die Lehrer jedoch im Unterricht eingesetzt werden. Dadurch ist der Raum momentan selten besetzt. Der Regelunterricht hat absoluten Vorrang auch, wenn eine Notwendigkeit für den Reflexionsraum gesehen wird.

Manche Lehrer brauchen den Reflexionsraum nicht als Maßnahme, andere Lehrer schätzen diese Möglichkeit hingegen. Eine Evaluation vor dem Beschluss der SchuKo vor einem Jahr konnte allerdings in besonderen Fällen keine zwingend nachhaltigen Verbesserungen im Verhalten der SuS nachweisen.

Eine Anregung der Eltern, ob es denkbar wäre, einen Erzieher aus dem Ganztags zu beschäftigen. Hintergrund ist, dass primär 5. und 6. Klässler betroffen sind.

Top 8: Termine

- 12.01.2019: 11.00 – 14.00 Uhr: Tag der offenen Tür
- 14.01.2019: 19.30 Uhr: nächste Elternratssitzung: Thema: Projektcurriculum